



Geflügelpest: Stadt Geestland bittet um Wachsamkeit

Die Geflügelpest hat Norddeutschland erreicht. Das für Tiere hochansteckende Virus wurde jüngst bei einer geschossenen Wildente im Landkreis Cuxhaven nachgewiesen. Deshalb ruft die Stadt Geestland nun zur Wachsamkeit auf. „Wer drei oder mehr größere verendete Wildvögel an einem Ort findet, sollte auf jeden Fall das Ordnungsamt oder den Bauhof darüber informieren“, sagt Hendrik Wohlers, der bei der Stadt Geestland für den Bereich öffentliche Sicherheit und Ordnung zuständig ist. „Es herrscht aber kein Grund zur Panik. Nicht jeder tote Vogel am Wegesrand ist automatisch infiziert.“

Die Wahrscheinlichkeit, dass sich auch Menschen mit dem Virus infizieren, ist zwar eher gering. Dennoch mahnt Hendrik Wohlers zur Vorsicht: „Man sollte die Tierkadaver unter keinen Umständen mit bloßen Händen anfassen, ausschließlich mit Handschuhen.“ Werden dem Bauhof mehr als drei tote Vögel an einem Ort gemeldet, informiert dieser das zuständige Veterinäramt beim Landkreis. Die Veterinäre entscheiden dann, ob die Tierkadaver näher untersucht werden.

Für Fragen steht Ellen Karnikowski unter 04743 937-2351 zur Verfügung.

Stadt Geestland

Geestland ist eine innovative Stadt im Norden Niedersachsens. Sie besteht aus 16 Ortschaften und ist mit 356 km² die zweitgrößte Flächenkommune des Bundeslandes sowie die zehntgrößte Deutschlands. Geestland ist 2015 aus der Fusion der Stadt Langen und der Samtgemeinde Bederkesa entstanden. Die Kommune hat knapp 33.000 Einwohner. Die Verwaltung beschäftigt rund 500 Mitarbeiter. Bürgermeister ist Thorsten Krüger (SPD).

Nachhaltigkeit ist in Geestland Handlungsmaxime. Die Stadt Geestland beschränkt sich dabei nicht nur auf einzelne Kriterien der 17 SDGs der UN, sondern sieht die Verantwortlichkeit ihres Handelns ganzheitlich. Seit 2008 ist die Entwicklung der vielen Facetten dieses Themengebietes ein kontinuierlicher Prozess, dem sich die Stadt intensiv widmet. Geestland wurde für sein Engagement unter anderem mit dem Deutschen Nachhaltigkeitspreis 2018 und dem Deutschen Lokalen Nachhaltigkeitspreis Zeitzeichen ausgezeichnet.